

Bochumer Forschungen zur Rechtsgeschichte
Herausgegeben von Prof. Dr. Bernd Schildt

Band 4

Miriam Katharina Dahm

**Die Pfändungskonstitution gemäß
RKGO 1555, Teil 2, Tit. XXII und
ihr Verhältnis zum Landfrieden**

Shaker Verlag
Aachen 2008

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 2007

Copyright Shaker Verlag 2008

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-7324-8

ISSN 1862-9474

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Die im Sommer 2007 abgeschlossene Arbeit lag der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum im Wintersemester 2007/2008 als Dissertation vor.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Bernd Schildt, der mein Interesse am Reichskammergericht geweckt, und mich bei der Erstellung der Arbeit fachlich und persönlich in jeder Hinsicht unterstützt hat. Herrn Prof. Dr. Friedrich E. Schnapp danke ich für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Zu Dank verpflichtet bin ich auch den Mitarbeitern des Bundesarchivs in Koblenz und des Landesarchivs NRW (Staatsarchiv Münster) sowie den Mitarbeitern der Historischen Sammlungen der Universitätsbibliothek Köln für die Bereitstellung der zeitgenössischen Prozessakten, Vertragstexte und sonstigen Dokumente. Den Mitarbeitern der historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Arbeitsstelle Wien) danke ich für das vorab zur Verfügung gestellte Manuskript der Deutschen Reichstagsakten, Jüngere Reihe, Bd. 18. Für die finanzielle Förderung der Drucklegung danke ich dem Verein zur Förderung der Rechtswissenschaft e.V. Bochum.

Meiner Mutter danke ich dafür, dass sie mich in jeder erdenklichen Weise ideell und materiell unterstützt und die Erstellung der Arbeit überhaupt erst ermöglicht hat. Meiner Schwester Dr. Julia Diana Dahm danke ich für ihre grenzenlose Hilfs- und Diskussionsbereitschaft bei der Erstellung der Dissertation, insbesondere für das sorgfältige Korrekturlesen in den verschiedenen Stadien der Arbeit. Mein Dank gilt auch Herrn Dr. Ulf Aschenbrenner.

Essen, Januar 2008

Miriam Katharina Dahm

Gewidmet meinem Vater

ALFONS GERHARD DAHM

in Gedenken an einen wundervollen Menschen

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Einleitung	13
A. Ziele und Wege der Untersuchung	13
B. Quellenlage und bisherige Untersuchungen	19
Teil 1:	
Der „Untrennbare Bestand“ – Prozesse zwischen den Souveränen vor dem Reichskammergericht	25
A. Entstehung und Umfang des „Untrennbaren Bestandes“	25
B. Prozesse zwischen den Souveränen vor dem Reichskammer- gericht	27
I. Niedersachsen	28
1. Streitigkeiten des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg	29
a) Interne Streitigkeiten des Herzogtums Braunschweig- Lüneburg	30
aa) Verschiedene Linien des welfischen Fürstengeschlechts.....	30
bb) Stadt Braunschweig	31
b) Streitigkeiten des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg mit seinen souveränen Nachbarn	33
aa) Kurfürstentum Brandenburg.....	39
bb) Reichsabtei Corvey	39
cc) Landgrafschaft Hessen	41
dd) Reichsstädte Hamburg und Lübeck.....	41
2. Streitigkeiten der Stadt und des Erzbistums Bremen	42
3. Streitigkeiten des Herzogtums Holstein	42
4. Streitigkeiten des Herzogtums Mecklenburg	43
II. Westfalen	43
III. Kurrhein.....	44
IV. Oberrhein	44
V. Schwaben	45

VI. Obersachsen	46
VII. Bayern und Franken	46
VIII. Österreich und Burgund	48
C. Zeitliche Inanspruchnahme des Reichskammergerichts	51
D. Verfahrensgegenstände vor dem Reichskammergericht	57
E. Zuständigkeit des Reichskammergerichts	61
I. Verfahrensart	63
II. Mandatsverfahren	64
F. Zusammenfassung	65

Teil 2:

Die Pfändungskonstitution gemäß RKGO 1555, Teil 2, Tit. XXII und ihr Verhältnis zum Landfrieden	71
A. Der Landfriede (<i>Constitutio Pacis Publicae</i>) – Vom Reichstag zu Worms 1495 bis zum Reichstag zu Augsburg 1547/48	74
I. Zuständigkeit des Reichskammergerichts für Landfriedens- bruchssachen	76
II. Voraussetzungen des Landfriedensbruchs	77
III. Rechtsfolgen des Landfriedensbruchs	79
1. Reichsacht	79
2. Geldstrafe	81
3. Schadensersatz	87
IV. Der Landfriedensbruchsprozess in der Rechtspraxis – Grenzkonflikt zwischen der Reichsabtei Corvey und dem Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel	88
B. Die rechtliche und praktische Behandlung der eigenmächtigen Pfändung in der Zeit von 1495 bis 1548	92
I. Rechtliche Behandlung	92
1. Eigenmächtige Pfändung wegen Schuld	93
2. Eigenmächtige Pfändung wegen Schadenszufügung	97
3. Eigenmächtige Pfändung wegen Besitzstörung	100
4. Regelung gemäß RKGO 1548, Teil 2, Tit. XXII	102

II. Praktische Behandlung	105
C. Die Pfändungskonstitution (<i>Constitutio Pignorationis</i>) gemäß RKGO 1555, Teil 2, Tit. XXII	112
I. Abgrenzung zu anderen Reichskonstitutionen (<i>Constitutiones Imperii</i>)	115
1. Konstitution des Landfriedens (<i>Constitutio Pacis Publicae</i>).....	115
2. Konstitution des streitigen Besitzes (<i>Constitutio Litigiosae Possessionis</i>)	123
3. Arrestkonstitution (<i>Constitutio Arrestorum</i>)	125
II. Voraussetzungen der Pfändungskonstitution	128
1. Reichsunmittelbarkeit beider Parteien	129
2. Besitzstörung	134
3. Begründung eines neuen Rechts oder einer neuen Jurisdiktion .	138
4. Pfändungsobjekt (<i>res tertia</i>)	139
5. Pfändung in bürgerlichen Sachen	146
III. Verfahrensablauf und Rechtsfolgen der Pfändungskonstitution ..	147
1. Objektive Klagehäufung	148
2. Mandatsverfahren	149
a) Verfahrensablauf	149
b) Einreden (<i>exceptiones</i>)	150
c) Rechtsfolgen	156
aa) Herausgabe des Erlangten	156
bb) Wertersatz	158
cc) Sicherheitsleistung	161
dd) Pfändungsverbot	164
3. Citationsverfahren	167
a) Verfahrensablauf	167
b) Verfahrensgegenstand – Possessorium und Petitorium.....	173
4. Austrägalverfahren	180
D. Zusammenfassung	182

Teil 3:

Die Pfändungskonstitution gemäß RKGO 1555, Teil 2, Tit. XXII als Instrument der Friedenssicherung – Darstellung auf der Grund- lage von Pfändungsprozessen und Verträgen zwischen der Reichs- abtei Corvey und dem Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel im Rahmen des Grenzkonflikts zwischen Weser und Solling in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts	191
A. Untersuchungsgegenstand	193
B. Grenzgebiet zwischen Weser und Solling	196
C. Wechselwirkung zwischen den reichskammergerichtlichen Pfändungsprozessen und den außergerichtlichen Verträgen zwischen der Reichsabtei Corvey und dem Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel	199
I. Vertrag vom 27. Oktober 1558.....	200
1. Oberhoheit über das Dorf Lühtringen.....	202
2. Jurisdiktionsgewalt in- und außerhalb des Dorfes Lühtringen ...	203
3. Grundherrschaftliche Beziehungen des Dorfes Lühtringen	206
4. Gerechtigkeiten im Solling	209
II. Vertrag vom 3. August 1593 – ergänzt durch die Verträge vom 4. August 1593 und 27. August 1594.....	212
1. Brückfeld vor Höxter.....	213
a) Oberhoheit und Jurisdiktionsgewalt über das Brückfeld vor Höxter.....	214
b) Gerechtigkeiten im Brückfeld vor Höxter	218
2. Sulbecker Wiese und Sulbecker Gut	222
a) Rechtliche Vermutung zugunsten des Territorialherrn.....	223
b) Missbräuchliche Klageerhebung auf der Grundlage der Pfändungskonstitution.....	226
3. Weser – Insel Kellner bei Lühtringen	228
4. Dorf Lühtringen.....	231
III. Vertrag vom 19./29. Oktober 1678.....	232
1. Brückfeld vor Höxter.....	233
2. Weser.....	233

3. Dorf Lühtringen.....	234
4. Kloster Kernade.....	234
5. Stadt Hörter	235
D. Ausgang des Grenzkonflikts zwischen der Reichsabtei Corvey und dem Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel um das Ge- biet zwischen Weser und Solling	237
E. Zusammenfassung.....	239
Schlussbetrachtung	243
Anhang	251
A. Pfändungskonstitution (<i>Constitutio Pignorationis</i>) gemäß RKGÖ 1555, Teil 2, Tit. XXII	251
B. Karte: Grenzgebiet zwischen Weser und Solling.....	253
C. Karte: „ <i>Ungefährliche delineatio wegen der streitigkeiten auff der weißer undt Brüngenfeldt</i> “ aus dem Jahr 1678.....	255
D. Stammbaum der welfischen Häuser, Linien, Zweige und Nebenlinien vom Mittelalter bis zur Gegenwart	256
E. Vertragliche Vereinbarungen zwischen dem Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel und der Reichsabtei Corvey	259
I. Vertrag vom 27. Oktober 1558.....	259
II. Vertrag vom 3. August 1593	265
III. Vertrag vom 4. August 1593	268
IV. Vertrag vom 27. August 1594	269
V. Vertrag vom 19./29. Oktober 1678.....	273
Quellenverzeichnis	279
Literaturverzeichnis	282